

Anforderungsprofil II W Plan EG 10 TV-L	Stand: 11.02.2026 Ersteller: Hr. Petersen (Stellenzeichen): II W 3
--	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:
 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
 Abteilung II - Städtebau und Projekte
 Referat II W - Wohnungsbauprojekte - äußere Stadt

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Mitarbeit an konkreten städtebaulichen Projekten durch die Erstellung von vielfältigen Plänen, Konzepten, thematischen Karten und Planzeichnungen von Bebauungsplänen sowie Datenmanagement, Aufbereitung von Grundlagen und Analysen auf Basis von Geoinformationssystemen und Grafik- und Bildbearbeitung sowie Erstellung von Präsentationen.
-----------	--

2.	Formale Anforderungen Abgeschlossenes Studium an einer (Fach-) Hochschule mit dem Abschluss Dipl.-Ing. (FH) bzw. Bachelor of Science (B. Sc.) /Bachelor of Engineering (B. Eng.) der Fachrichtungen Geoinformatik, Geoinformation, Geomatik, Kartographie oder einer vergleichbaren Studienfachrichtung z.B. der Geowissenschaften, des Vermessungswesens, der Stadt- u. Regionalplanung, der Raumplanung oder Architektur mit den entsprechenden Schwerpunkten. Fachliche Kenntnisse und Erfahrung in den Bereichen Geoinformation, Kartografie sind wünschenswert.
-----------	---

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse in CAD- und GIS-Software einschließlich der Anforderungen an XPlanung	X			
3.1.2	Kenntnisse in Yade-GIS, ArcGIS, QGIS		X		
3.1.3	Kenntnisse und Erfahrungen mit der Anwendung von Grafik-Software (Adobe Illustrator, Photoshop und Acrobat Pro, Adobe InDesign) und der Erstellung und Visualisierung von thematischen raumbezogenen Inhalten (Analysepläne und -konzepte, thematische Karten) sowie Layout-Software (InDesign)	X			

3.1.4	Kenntnisse im Umgang zum Datenmanagement (Geoportal Berlin, INSPIRE u.a.),		X		
3.1.5	Kenntnisse und Erfahrungen mit Datenanalysen und -managementprogrammen (SQL und GeoSQL)		X		
3.1.5	Kenntnisse bei der Erstellung und Gestaltung von Webseiten (Intranet, Internet)			X	
3.1.6	Erfahrung im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologie, insbes. MS Office (Outlook, Word, Excel)	X			

*)

4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	X			
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.				
	● behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick und bleibt bei der Sache				
	● löst Aufgaben ergebnisorientiert und denkt in größeren Zusammenhängen				
	● stellt sich veränderten Anforderungen/Entwicklungen in seinem/ihrem Fachgebiet				
	● ist bestrebt, eigenes Wissen auf dem neuesten Stand zu halten				
3.2.2	Organisationsfähigkeit	X			
	► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.				
	● strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen und Ziele)				
	● konzentriert sich auf das Wichtige und Wesentliche, setzt Prioritäten				
	● beachtet Rahmenbedingungen und stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung		X		
	► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.				
	● informiert zeitnah und aufgabenorientiert				
	● plant frühzeitig und realistisch				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit			X	
	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.				
	● entwickelt Alternativen / sucht verschiedene Wege zum Ziel				
	● bezieht Fachleute und Betroffene gleichermaßen ein				
	● klärt offene Fragen				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		X		
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	● informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher				
	● zeigt kontinuierliche Gesprächsbereitschaft				
	gibt Informationen zielgerichtet und in verständlicher Form weiter.				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	• arbeitet konstruktiv, vertrauensvoll und respektvoll mit anderen zusammen				
	• übt sachliche Kritik und nimmt sie offen entgegen				
	• sucht mit anderen gemeinsam nach Lösungen bzw. Konsens				
		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.	X			
	• ist bereit einen Dienst zu erbringen				
	• nimmt sich Zeit für den Kunden und findet im Umgang mit ihm den richtigen Ton				
	• richtet die Leistungserbringung an den Leistungsempfängern aus (im Rahmen des gesetzlichen Auftrags und der gebotenen Wirtschaftlichkeit)				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X	
	• ist fähig zum Perspektivwechsel				
	• zeigt Offenheit für Denk- und Verhaltensweisen, die den eigenen fremd sind				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG			X	
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
• besitzt eine offene Haltung und Lernbereitschaft im interkulturellen Kontakt					
• kann sich auf ihr/ihm fremde Kulturen, Ansichten einstellen					